



GEBETSHAUS SCHWEINFURT

# Das Gebetshaus wird 10 Jahre alt - Einladung und Rückblick

Liebe Freunde und Geschwister, liebe Beter,



**was hat uns damals angetrieben**, Gebetshaus zu starten?

Es war der **Hunger** in unseren Herzen, dass es **mehr** geben muss als wir bisher im Glauben und Vertrauen erlebt haben. Wir wollten **Gottes liebendem Vaterherzen näherkommen**, erleben, wie sein **guter Heiliger Geist in unserem Leben** weht und wirkt, vertrauensvoll auf dem Wasser gehen.

Es war die **Sehnsucht** danach, Gott **einzuladen** in unsere

Stadt, die Sehnsucht, dass **das Königreich Gottes Gestalt annimmt**.

Es war die Sehnsucht, dass sich die Atmosphäre in den Gemeinden, zwischen den Gemeinden und in der Stadt verändert.

Es war der Hunger und der Durst nach mehr Gerechtigkeit und mehr Liebe für jeden Menschen, nicht nur für uns persönlich, für mich persönlich. Wir hatten den Wunsch, in der unsichtbaren Welt **Veränderung** zu bewirken **durch den Weihrauch der Anbetung**, durch das Lob Gottes und durch die Fürbitte für konkrete Situationen. Es war die Erwartung einer Veränderung in der unsichtbaren Welt, die auch eine Veränderung der sichtbaren Welt nach sich zieht.

Sein Wille soll uns klar werden, klar sein, **mit seinen Plänen wollen wir übereinstimmen**, uns beugen vor ihm, denn Gott hat den Überblick und Gott ist gut. Gott kann die Folgen einschätzen. **Gott weiß, was er tut und regiert gut**.

Als in einer Gebetszeit das Lied: Sein Reich gespielt wurde, hat es mich tief berührt, denn das ist es doch, was uns noch immer bewegt, weiterzumachen, dranzubleiben, nicht aufzugeben.

[https://youtu.be/0OL\\_PTy5egk](https://youtu.be/0OL_PTy5egk)

*Wir sehnen uns nach Deinem Reich, o König,  
komm und regiere Du in uns.*

*Deine Gerechtigkeit soll auf uns regnen  
und unser Handeln neu erfüllen.*

*Berufen als Söhne und Töchter,  
in dieser Welt sind wir Dein Reich.*

*Wir sind die Erben des Vaters,  
tragen in uns Deine Herrlichkeit.*

---

In Markus 1 wird uns berichtet:

14 Und nachdem Johannes überliefert war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes

15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich [o. die Königsherrschaft] Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Oder auf englisch:

The kingdom of God has come near. Das Königreich von Gott ist nahe gekommen.

Wir beten jetzt seit zehn Jahren, manche Mitarbeiter wurden von Gott an andere Aufgaben geschickt, andere Mitarbeiter kamen an ihre Stelle. Rein äußerlich wurde viel durchgeschüttelt. Gerade dennoch sind wir neugierig und gespannt, wie uns Gott in Zukunft weiterführen wird. So **wollen wir aufmerksam auf Gott hören**, was der Schwerpunkt in diesen spannenden und für die Welt unruhigen Zeiten der Erschütterung sein soll.

Dreimal jährlich kommen wir zu **Visionstreffen** zusammen, um **Anregungen und Wünsche im Gebet und vor dem Herrn zu besprechen**.

So wurde uns klar, dass wir mehr Raum für **miteinander** brauchen. Jetzt nutzen wir häufiger unsere schöne Küche in der letzten Viertelstunde der Gebetszeiten, um bei einer Tasse Tee und Knabbereien auch persönliches auszutauschen, und einander im Gebet zu tragen.

Neu seit 2025 ist auch der **Mitarbeiter-Treff mit Agapefeier und Lehre**. Ebenso neu sind Gebet für **Versöhnung und Frieden**, Prayerwalk, Gebetszeit für **Familien mit Kindern**, **bewegtes Gebet**, **Lobpreis** wie vor **50 Jahren**.

Das **Israel-Gebet**, haben wir reaktiviert. Insgesamt wurden die Gebetszeiten nicht weniger, aber teilweise hat sich sozusagen der Stundenplan geändert. Die aktuellen Zeiten sind auf unserer Homepage zu finden.



Alle **aktuellen Infos** erhaltet ihr über die [Webseite](#) und [WhatsApp](#).



Lange Zeit schon hatten wir schon den Wunsch, in unserem Gebetsraum **Gottes Herrlichkeit** noch **mehr sichtbar werden zu lassen**. Leider hatten wir über Jahre keine Idee, wie aus dem Traum Realität werden könnte. Doch **Gott ist derselbe, der er immer war**, \*im Anhang findet ihr einen Ausschnitt aus 2.Mose 31.

Zusammengefasst steht da, dass Gott Personen erwählt, mit Geist, Weisheit und Können ausstattet, um das anzufertigen, was ihm die Ehre gibt.

Als es Gott gefiel, **zeigte er uns, wen er begabt hat**, und so **schmückt** nun ein **neues Kreuz** unseren **Gebetsraum**.

Unser Gott ist ein Gott, der Wunder tut.

Hier die konkreten Angaben zu unserer **Geburtstagsfeier**:

Wir treffen uns am Samstag, 24. Januar um 15:30 Uhr im Gebetshaus.

Anmeldung erbeten – [webmaster@gebetshaus-schweinfurt.de](mailto:webmaster@gebetshaus-schweinfurt.de) - aber ihr dürft auch gerne ganz spontan kommen.

Mit dem 2. Vers des Liedes von oben möchte ich enden

*Wir machen **Raum für Deinen Geist**, o König,  
führe uns **tiefer in Dein Herz**.  
Deiner Vollkommenheit sind wir ergeben.  
**Dein Wille soll auch unser sein.***

Ich wünsche euch im Jahr 2026 viele Berührungen vom Herrn und Wachstum hin zu ihm.

Schweinfurt, im Januar 2026

Eure **Margarete**

## Dank

- dass der Herr geholfen hat, unsere Räume so schön zu gestalten und für das neue Kreuz
- für das Interesse am Israel-Gebet
- für Erneuerung und neue Wege
- für das Wachen Gottes über Schweinfurt, wer weiß, wieviel Böses er schon abgehalten hat?

## Bitte

- für empfangsbereite Antennen in uns, dass wir Gottes Willen wahrnehmen und umsetzen
- dass der Heilige Geist immer mehr Raum einnehmen kann
- dass der Herr Erfrischung schenkt
- dass Gott im Gebetshaus und in unserer Stadt regiert und wir ihm nicht im Weg stehen

---

\* aus 2. Mose 31

2 »Ich habe Bezalel, den Sohn Uris und Enkel Hurs, vom Stamm Juda auserwählt.

3 Ich habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt und ihm Weisheit, Verstand und Können gegeben, handwerkliche Arbeiten auszuführen.

6 Und ich habe ihm Oholiab, Ahisamachs Sohn vom Stamm Dan zur Seite gestellt. Außerdem habe ich alle künstlerisch Veranlagten begabt, sodass sie all diese Dinge anfertigen können, die ich dir aufgetragen habe